Johannes 5

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Danach war ein Fest der Juden, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem. **2** Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda genannt wird und fünf Säulenhallen hat. **3** In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürrer, die auf die Bewegung des Wassers warteten. **4** Denn zu gewissen Zeiten stieg ein Engel in den Teich herab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit irgend er behaftet war. **5** Es war aber ein gewisser Mensch dort, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war. **6** Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit so mit ihm war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden? **7** Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, dass er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich wirft; während *ich* aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab. **8** Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher! **9** Und sogleich wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag Sabbat.

10 Die Juden nun sagten zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, und es ist dir nicht erlaubt, dein Bett zu tragen. **11** Er aber antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher. **12** Sie fragten ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm dein Bett auf und geh umher? **13** Der Geheilte aber wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich zurückgezogen, weil eine Volksmenge an dem Ort war.

14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nichts Schlimmeres widerfahre! **15** Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, dass es Jesus sei, der ihn gesund gemacht habe. **16** Und darum verfolgten die Juden Jesus und suchten ihn zu töten, weil er dies am Sabbat tat. **17** Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und *ich* wirke. **18** Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht nur den Sabbat brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, sich selbst Gott gleichmachend.

19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was irgend *er* tut, das tut auch in gleicher Weise der Sohn. **20** Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit *ihr* euch verwundert. **21** Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will. **22** Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben, **23** damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. **24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen. **25** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist jetzt, da die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben. **26** Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, Leben zu haben in sich selbst; **27** und er hat ihm Gewalt gegeben, Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist. **28** Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören **29** und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse[1] verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts. **30** *Ich* kann nichts von mir selbst aus tun; so, wie ich höre, richte ich, und *mein* Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht *meinen* Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

31 Wenn *ich* von mir[2] selbst zeuge, ist mein Zeugnis nicht wahr. **32** Ein anderer ist es, der von mir[3] zeugt, und ich weiß, dass das Zeugnis wahr ist, das er von mir[4] zeugt. **33** *Ihr* habt zu Johannes gesandt, und er hat der Wahrheit

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Zeugnis gegeben. **34** *Ich* aber nehme kein Zeugnis von einem[5] Menschen an, sondern dies sage ich, damit *ihr* errettet werdet. **35** *Er* war die brennende und scheinende Lampe; *ihr* aber wolltet für eine Zeit in seinem[6] Licht fröhlich sein. **36** *Ich* aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die der Vater mir gegeben hat, damit ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir[7], dass der Vater mich gesandt hat. **37** Und der Vater, der mich gesandt hat, *er* hat Zeugnis von mir[8] gegeben. Ihr habt weder jemals seine Stimme gehört noch seine Gestalt gesehen, **38** und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn dem, den *er* gesandt hat, diesem glaubt *ihr* nicht. **39** Ihr erforscht die Schriften[9], denn *ihr* meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und *sie* sind es, die von mir[10] zeugen; **40** und ihr wollt nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt. **41** Ich nehme keine Ehre von[11] Menschen an; **42** sondern ich kenne euch, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt. **43** *Ich* bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, *den* werdet ihr aufnehmen. **44** Wie könnt *ihr* glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von Gott allein[12] ist, nicht sucht? **45** Meint nicht, dass *ich* euch bei dem Vater verklagen werde; da ist einer, der euch verklagt, Mose, auf den *ihr* eure Hoffnung gesetzt habt. **46** Denn wenn ihr Mose glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn *er* hat von mir[13] geschrieben. **47** Wenn ihr aber *seinen* Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr *meinen* Worten glauben?

Fußnoten

1. O. das Schlechte.
2. O. über mich, o. betreffs meiner.
3. O. über mich, o. betreffs meiner.
4. O. über mich, o. betreffs meiner.
5. O. vonseiten eines.
6. O. ihrem.
7. O. über mich, o. betreffs meiner.
8. O. über mich, o. betreffs meiner.
9. O. Erforscht die Schriften.
10. O. über mich, o. betreffs meiner.
11. O. vonseiten der.
12. O. von dem alleinigen Gott (o. vonseiten des alleinigen Gottes).
13. O. über mich, o. betreffs meiner.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de